



Argentinien , Ruiz de Montoya,
den 22. juni 2016

Liebe Freunde und Voltäter

Erhalten Sie meine herzlichen Grüße, im meinen Namen und auch der Stiftung. Vielleicht haben Sie diesen Brief zu Ostern oder Pfingsten erwartet, wie wir es früher immer gesendet haben aber in April hatten wir einen angenehmen Besuch von Beratern BFW Deutschland - Manfred und Cristel, mit Ihnen haben wir ausgemacht den Brief zu Weichnten und zum Geburtstag von Pather Josehp zu senden - 22. Juni. Dieses Datum, seiner Abreise in Gottes Haus , des Vaters ist in unseren Herzen und in besonderer Weise wird es hier in der Provinz Misiones gefeiert. Seit 2009 ist der Tag der Solidarität an verschiedenen Orten und Institutionen und auch seit 2012 den Tag der Efas Schulen in Misiones bereiterklärt durch der Regierung der Provinz.

Das Leben ernährt sich auch von Erinnerungen. Sagte Gabriel García Márquez, kolumbianische Autor und Nobelpreisträger für Literatur **"Erinnern ist leicht für den der Gedächtnis hat ."** **"Es ist schwierig, für diejenigen vergessen, die Herz haben."** Wir haben das Herz und Gedächtnis. Es Speichern und wachsen. Hier in der Provinz Misiones, wohin man sieht gibt es immer Arbeit, die uns von dem Vater Joseph und sein Leben gewidmet zu Gott und zu anderen erinnert. Dieses Jahr 2016, bringt uns viele Gründe, zu danken und Erinnerungen zu feiern.



Im April feierte in Puerto Rico seinen 50 Jahren, **die industrielle- und landwirtschaftliche Genossenschaft San Alberto Ltda - CAISA.**

Es ist eines der ersten Werke von Vater Jose hier in roter Erde -Misiones. Seine Initiative ist die kleine Bauern und Manufakturen in eine Genossenschaft zu verwandeln, am 4. April des Jahres 1966, heute hat sie sich in einen modernen Industrialisierung der pflanzlicher Maniok Stärke verwandelt, in dem 50 Menschen Arbeit haben . Heute arbeitet CAISA Gründungsmitgliedern auch mit anderen Stiftungen zusammen, insbesondere die die Welt der Bildung unterstützen. Es wurde ein Buch mit der Geschichte von der Kooperative CAISA gedruckt, indem ist auch ein Teil des Buchs an die Person von Vaters Joseph gewidmet.

Auch in Capiovi den **Profesorado für Agrarwissenschaften und Umweltschutz - PROCAYPA** feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum, der institutionellen Leben. In mehreren Feierlichkeiten alle, die Teil dieser Institution haben , danken an Pater Joseph Marx SVD und auch an alle diejeniger die Migearbeiten in seiner Vision waren ; Verpflichtung zum Service und außergewöhnliche Anstrengung in diese große Aufgabe der Bildung zu realisieren, dass Lehrer heute in der Lagesind , für die ländliche Entwicklung beizutragen. Zu Ehren dieses großen Werkes wurde am 22. April eine Grotte mit Bildern zu Ehren des Schutzheiligen St. Franz von Assisi, die Jungfrau Maria und Pater Joseph Marx SVD eröffnet.



In der Provinz Misiones sind es 23 Efas und 7 EIB Schulen verstreut. Es sind 8 EFA Schulen, die ihre Silberhochzeit gefeiert haben; auch dieses Jahr feiert die EFA Espíritu Santo von el Soberbio seinen. Die erste Schule, die von Pater Joseph in San Ignacio eröffnet wurde, feiert seinen 30 Jahren Bestehen. **All dies macht uns die Größe seiner Vision und seinen Sinn für Solidarität zu sehen, die mehr als 5000 ehemaligen Studenten, 3100 aktuellen Studenten und 700 Lehrer.** Das Beispiel seines mitfühlendes Herz weiterhin Solidarität zu erzeugen. Die EFA San Conrado von 9 De Julio,

begleitet eng didaktisch die neue EFA und die Nummer 23 - San Roque Gonzalez Km 90 in der Nähe von Pozo Azul. Es gibt 24 Schüler in ländlichen und bescheiden und bedürftige Familien, die ihren ersten Jahr hier begonnen haben , mit der Hoffnung weiter zu wachsen in allen. Diese Familien zählen mit unserern Hilfe. Es begann mehrere Treffen mit diesen Familien um zu sehen eine professionelle landwirtschaftliche Ausbildung.

Diese Jubiläum wecken Erinnerungen und Andenkungen. Heilige Augustinus **“sagt die Erinnerung ist ein Heiligtum, in dem Andenken aufgehoben werden. Aber es gibt Erinnerungen, die nicht genannt werden müssen und sind immer da und zeigen ihr Gesicht ohne zu ausruhen“**. Dies ist der Fall mit Erinnerungen an den langen Weg der Begleitung der Mbya - Guaraní Menschen.

Schwestern SSPS - Ana und Berta erinnern sich aus der Anfängszeiten, von Vater José Marx mit den Indianern, erinnern daran, daß das wichtigste und größte Problem war die Gesundheit der Menschen. **Er sagte: „es ist unmöglich, das Leiden des Lebens gleichgültig zu sein“**, darum bat er die Anwesenden der Missionsschwestern Diener des Heiligen Geistes die dringend Hilfe einer Krankenschwester, und somit begann Hna. Berta Schrameier, aus dem Krankenhaus von San Ignacio die Hilfe, sie kümmerte sich um die Kranken. Dann fügte man hinzu, dass das Ziel der Verteidigung von Leben und ein Leben mit Würde sein sollte ,deshalb die Gründung der Schule



für Erwachsene Taty Poty, und die verschiedenen Grundschulen. In regelmäßigem Kontakt mit der Mbya durch Gesundheit und Bildung nehmen wir heute die ersten Schritte bei der Eingliederung in das Leben von Kindern, die mit unterschiedlichen Behinderungen geboren sind. Manca Alina, ist schon in der 1. Klasse, sie ist in der Schule EIB Vater Joseph Marx wie Reinaldo, in seinem Rollstuhl, in der 5° Klasse studiert, beide sind sehr glücklich und zufrieden von den Lehrern, die sie integrieren im Unterricht wo sie immer mitmachen können. Reinaldo, in seinem Rollstuhl überraschte uns und die Gemeindeglieder in dem er mit seiner Lehrerin Daiana verschiedene Rhythmen tanzt, oder wenn er sich in den Olympiade, im Sport engagiert, die von der Schulen E.I.B. organisiert wird.

Die Aufgabe geht weiter, weil es in vielen Gemeinden Kinder mit Behinderungen gibt , die noch nicht zur Schule oder Einbezogen und Akzeptiert von der Mitglieder der Gemeinschaft sind, deshalb unser erstes Ziel: die Verteidigung des Lebens und ein Leben in Würde, gelebt in Zusammenfassung Jesus würde sagen: **ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle leben dürfen ... (Johannes-Evangelium 10,10)**

Liebe Freunde und Wohltäter: dieser Brief ist eine Einladung für an den Feierlichkeiten dieser Jubiläen und alle Leistungen teilnehmen , dies nicht ohne ihre großzügige und wertvolle Unterstützung möglich gewesen wären. Wir senden zu Ihnen und Ihren Familien unsere Dankbarkeit für ihre Zusammenarbeit für dieser Arbeit, begonnen von Vater Joseph, die begleitet und forgesetzt wurde in diesen 7 Jahren von der Stiftung. In der Eucharistie bitte ich für Sie - vor allem in diesem Jahr der Barmherzigkeit den Empfang in Euhre Absichten alle samstage. Erhalten Sie den Segen Gottes, mit seinen Frieden, Freude, Liebe, Gesundheit, Glück und alle Arten von Wohlstand für Sie und Ihren Familien

A handwritten signature in black ink, reading "Juan Leszek Wilman". The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Padre Juan Leszek Wilman SVD

Kontakte und Anfragen

Postanschrift: FUNDACION PADRE JOSE MARX SVD

José M. Estrada 194 – (3332) CAPIOVI – Misiones – Argentina

Teléfono: +5493743414843 (Sr. Miguel Thanner – Secretario Fundación)

Email: fundacionpadrejose@gmail.com

Sie können uns mit Ihrer Spende helfen:

Konnto der SVD - Steyler Missionsprokur,

Arnold-Jansen Str. 22 in 53754 Sankt Augustin:

BIC: GENODED1STB

IBAN: DE77386215000000011009

FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX SVD. ARGENTINA